

@agrارheute

LANDWIRTSCHAFT AUF DEN PUNKT GEBRACHT



SPEZIALISTEN FÜR BERGARBEIT

 **KRONE**
THE POWER OF GREEN

Maschinenfabrik Bernard Krone GmbH & Co. KG

Heinrich-Krone-Straße 10 · 48480 Spelle · Tel. 05977 935-0 · Fax 05977 935-339 · info.idm@krone.de

www.krone.de

agrarteute



SPEZIALISTEN FÜR BERGARBEIT

Krone bietet jetzt professionelle Grünlandtechnik für Bergbauern an. Das Programm Highland umfasst zwei Mähwerke, drei Wender und zwei Schwader. Hier unser Eindruck.

AUF DEN PUNKT

- Die Highland-Serie umfasst zwei EasyCut-Frontmähwerke mit 2,73 und 3,16 m Arbeitsbreite.
- Die Zettwender Vendro gibt es mit 4,20, 6,20 und 8,20 m Arbeitsbreite.
- Die beiden Highland-Schwader haben einen Kreisel und rechen 3,50 oder 3,80 m breit.

a

Das Mähen, Wenden und Schwaden unter alpinen Bedingungen erfordert besondere Technik. Sie muss leicht sein, einen niedrigen Schwerpunkt haben und zudem nah am Traktor montiert werden können. Krone hat jetzt eine spezielle Maschinenlinie für die Futterwerbung am Hang entwickelt.

Der Name Highland (Hochland) ist somit Programm. Bei der Technik handelt es sich nicht um abgespeckte kleinere Maschinen, sondern um Neuentwicklungen, die das Profisegment abdecken sollen. Einige Merkmale, die erstmals bei dieser Serie eingeführt werden, unterstreichen dies.

ZWEI NEUE HIGHLAND-MÄHER

Die beiden neuen Frontmähwerke EasyCut F 280 Highland und EasyCut F 320 Highland verwenden den SmartCut-Mähholm und werden mit 2,73 und 3,16 m Arbeitsbreite angeboten. Besonderheit hier: Die Mäher haben außen zwei Mähtrommeln, um das Futter zwischen die Räder zu fördern.

Der Anbau erfolgt direkt und ohne Weistedreieck. Das sorgt für eine geringe Distanz zwischen Mähwerk und Vorderachse. Zusammen mit dem niedrigen Schwerpunkt soll das für eine gute Bodenadaptation und Konturführung auch in extremen Steillagen und kurz kupiertem Gelände sorgen.

Da die Traktoren am Hang oft schräg fahren, sind die Frontmähwerke serienmäßig mit hydraulischem Seitenverschub ausgestat-



Highland-Mähwerke

- 1** Die Mähwerke wurden besonders für die Bergbauern entwickelt und lassen sich besonders dicht an den Traktor anbauen.
- 2** Der Mähbalken kommt außen mit zwei Mähtrommeln, um das Futter sauber zwischen die Räder zu fördern. Das Winkelgetriebe in der Mitte ist fix; die Gelenkwelle gleicht den Verschiebeweg aus.
- 3** Die Mähwerke werden ohne Weistedreieck direkt an den Traktor gebaut. So arbeitet das Mähwerk dicht vor den Vorderrädern. Der rechte Zylinder verschiebt das Mähwerk um 15 cm zu jeder Seite.
- 4** Die Entlastung erfolgt hier über die Front-EHR des Schleppers. Die Koppelpunkte lassen sich mehrfach verstellen, um für die gängigen Bergtraktoren gerüstet zu sein. Da das Eingangsgetriebe im Anbaubock montiert wurde, bleibt die Gelenkwelle immer in der Z-Beuge, auch beim Verschieben.

tet. So lässt sich auch mit hangwärts gerichtetem Traktor die volle Arbeitsbreite nutzen.

Praktisch ist das Eingangsgetriebe, das so im Anbaubock montiert ist, dass es sich nicht verschiebt. So bleibt die Z-Beuge der Gelenkwelle immer gleich. Es gibt mehrere Montagepunkte für das Getriebe. So kann eine Anpassung an jeden Traktor erfolgen. Auch Traktoren mit einer anderen Drehrichtung oder „nur“ 540er-Frontzapfwelle können die Highland-Mähwerke durch die passende Getriebewahl antreiben.

Eine Entlastung über Federpakete gibt es nur noch auf Wunsch. Meist werden Mähwerke im Hang von Traktoren geschoben, die über eine hydraulische Entlastung der Fronthydraulik verfügen. Praktisch sind die optional hydraulisch klappbaren Seitenschutz. Expander verhindern, dass die Schutztücher auf der Straße flattern. Auf Wunsch gibt es auch LED-Begrenzungsleuchten.

ZETTEN UND WENDEN AM STEILHANG

Die neue Highland-Wender-Baureihe namens Vendro besteht aus dem Vier-Kreiselwender Vendro 420 Highland und dem Sechs-Kreiselwender Vendro 620 Highland. Das Top-Modell, der Vendro 820 Highland ist der erste Acht-Kreiselwender, der speziell für gebirgige Verhältnisse entwickelt wurde. Für das Arbeiten am Hang wurde eine kompakte und leichtzügige Bauform nah am Schlepper entwickelt.

Ein spezieller Anbaubock erlaubt ein dichtes Anbauen im Heck. Technischer Leckerbissen der Konstrukteure sind die drehbaren Anbaubolzen. Damit lässt sich der Wender näher oder weiter vom Heck anbauen, je nach Freiraum bei den Berg- und Kompakttraktoren. Je dichter die Geräte am Traktor bauen, desto geringer ist der Hubkraftbedarf und desto stabiler steht der Traktor am Hang. Eine der Neuheiten, die mit der Highland-Baureihe eingeführt werden, ist das Krone OptiTurn-Kreiselkonzept. Sehr nah am Zinken laufende Kreiselsträder versprechen in Kombination mit einem neuen Zinken eine gute Bodenanpassung.

Der dreidimensional geformte OptiTurn-Zinken sorgt zusammen mit dem kleinen Kreisdurchmesser von 1,38 m für eine saubere Aufnahme und hohe Verteilgenauigkeit des Ernteguts. Die Neigung der Kreisel lässt sich in vier Stufen von 13 bis 19 Grad verstellen: flach für schonendes Wenden und steil für das erste Zetten nach dem Mähen.



Highland-Wender

- 5** Die Wender gibt es mit vier, sechs und acht kleinen Kreisel. Der Streuwinkel lässt sich von 13 Grad (schonendes Wenden) bis 19 Grad (intensives Zetten) in vier Stufen verstellen.
- 6** Das Tastrad vorne (Option) sorgt für eine gute Bodenangepassung. Die Räder der Kreisel laufen besonders nah an den neuen OptiTurn-Zinken; das verspricht sauberes Futter.
- 7** Die Grenzstreueinrichtung lässt sich hydraulisch bedienen und streut das Futter nach innen von der Grenze weg.
- 8** Durch die neuen Stützen steht der geklappte Vendro stabil und sicher. Zudem werden die Räder entlastet.



Highland-Schwader

- 9** Das Schwadttuch klappt auf Wunsch hydraulisch aus und auch die Schwadbreitenverstellung erfolgt hydraulisch.
- 10** Das Vierradfahwerk (Option) sorgt für eine gute Bodenangepassung. Die Zinken sind kürzer geworden, um den Schwerpunkt zu senken.
- 11** Die doppelt gebogenen Zinken schieben das Futter am Zinken hoch und fördern es aus dem Schmutzbereich heraus.
- 12** Die Rechhöhe lässt sich komfortabel aus der Kabine heraus verstellen (Option). Serienmäßig gibt es eine Kurbel.

DAS KRONE-HIGHLAND-PROGRAMM

Highland-Mähwerke

Typ	EasyCut F 280 Highland	EasyCut F 320 Highland
Anbau	geschoben (Kat. I/II)	geschoben (Kat. I/II)
Arbeitsbreite	2,73 m	3,16 m
Transportbreite	2,59 m	2,99 m
Gewicht	635 kg	685 kg
Schlepperleistung	ab 40 kW (55 PS)	ab 48 kW (65 PS)
Anzahl Mähscheiben	2	3
Anzahl Mähtrommeln	4	4
Hydr. Seitenverschub links/rechts	je 15 cm	je 15 cm
Hydraulikanschlüsse	1 DW	1 DW
Zapfwellendrehzahl	1.000 U/min (540 U/min)	1.000 U/min (540 U/min)
Preis	12.285 €	14.185 €

Quelle: Herstellerangaben, Preise ohne MwSt.

Highland-Schwader

Typ	Swadro S 350 Highland	Swadro S 380 Highland
Anbau	Dreipunkt (Kat. II)	Dreipunkt (Kat. II)
Arbeitsbreite	3,50 m	3,80 m
Transportbreite (Zinken geklappt)	1,85 m	1,85 m
Transportlänge	3,10 m	3,30 m
Gewicht	465 kg	490 kg
Kreiseldurchmesser	2,70 m	2,96 m
Anzahl Zinkenarme	10	10
davon klappbare Zinkenarme	5	5
Anzahl Zinken pro Arm	4	4
Zinkenlänge	510 mm	510 mm
Fahrwerk Serie	2-Rad-Fahrwerk	2-Rad-Fahrwerk
Fahrwerk Option	4-Rad-Fahrwerk	4-Rad-Fahrwerk
Bereifung	16 x 6,50-8	16 x 6,50-8
Preis	7.635 €	8.250 €

Quelle: Herstellerangaben, Preise ohne MwSt.

Highland-Wender

Typ	Vendro 420 Highland	Vendro 620 Highland	Vendro 820 Highland
Arbeitsbreite	4,20 m	6,20 m	8,20 m
Transportbreite	3,45 m	2,58 m	2,78 m
Gewicht	465 kg	675 kg	915 kg
Anzahl Kreisel	4	6	8
Zinkenarme pro Kreisel	5	5	5
Kreiseldurchmesser	1,38 m	1,38 m	1,38 m
Bereifung der Kreisel	15x6.00-6	15x6.00-6	15x6.00-6
Streuwinkel	13 bis 19 Grad	13 bis 19 Grad	13 bis 19 Grad
Grenzstreueinrichtung	hydraulisch	hydraulisch	hydraulisch
Anbau	Dreipunkt Kat. II	Dreipunkt Kat. II	Dreipunkt Kat. II
Hydraulikanschlüsse	2 EW	2 EW	1 DW und 1 EW
Preise	8.085 €	11.775 €	15.160 €

Quelle: Herstellerangaben, Preise ohne MwSt.

@agrarteute www.agrarteute.com, Ausgabe 08/2020

SEITENSCHWADER FÜR DEN BERG

Zwei neue Ein-Kreisel-Schwader, der Swadro S 350 Highland und Swadro S 380 Highland sorgen für sauberes Rechen in der alpinen Futterernte. Wie bei den Wendern werden die neuen Schwader mit hydraulischen Dämpferstreben in der Spur gehalten.

Eine integrierte Ausgleichsschwinge gewährleistet zudem eine hohe Stabilität am Steilhang. Der Krone-Lift-Zinken ist bei der Highland-Serie kürzer. Der Maschinenschwerpunkt liegt dadurch niedrigerer – nach Aussage von Krone, ohne das Rechergebnis zu verschlechtern.

Auch beim Schwader kommt das neue Anbaukonzept mit zwei Unterlenkerpositionen zum Einsatz, damit sich die Maschinen möglichst nah am Traktor anbauen lassen. Da auch beim S 380 der Kreisel unter 3 m bleibt, lässt er sich ohne Umbau auf der Straße fahren. Wer auf engen Wegen unterwegs ist, kann fünf Zinkenarme einklappen und erreicht so eine sehr schmale Transportbreite von nur 1,85 m. Auch beim Parken in der Maschinenhalle brauchen die Schwader dadurch wenig Platz. Das Schwadtuch lässt sich auf Wunsch hydraulisch ausklappen und verschieben, um die Schwadbreite anzupassen. Es klappt für den Transport über den Kreisel, steht nicht über und ist so vor Kollisionen geschützt. Die Rechhöhe stellt der Bediener standardmäßig mit einer Kurbel ein. Bequemer geht es mit der elektrischen Verstellung, die Aufpreis kostet.

FAZIT

Mit der Highland-Baureihe steigt Krone in die professionelle Futterernte am Steilhang ein. Clevere Neuheiten sind die Mähwerksverschiebung, die verstellbaren Koppelpunkte, die kleinen Kreisel der Wender mit den OptiTurn-Zinken. Sie werden vermutlich bald in den bestehenden Produkten Einzug halten. ●



Bernd Feuerborn

Redakteur Pflanze + Technik

bernd.feuerborn@agrarteute.com